nau

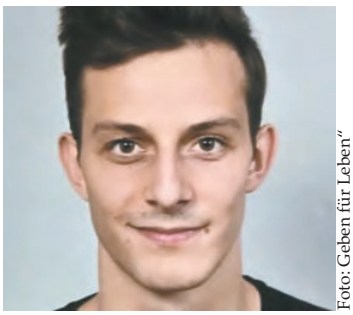

Foto: Geben für Leben"

Der erst 18-jährige Lustenauer David ist der 200. Lebensretter.

die Zahl der potenziellen Lebensretter extrem gestiegen - von rund 15.000 auf nicht weniger als 66.000! Aus diesem „Fundus" kann der Verein und mit ihm die Erkrankten profitieren. „Je mehr Gesunde sich typisieren lassen, je mehr kranken Menschen können wir auch helfen", sagt Susanne Marosch, die rührige Obfrau von „Geben für Leben". (red)

Foto. RZG

Beim neuen Polizeigebäude am Dornbirner Bahnhof laufen die finalen Arbeiten auf Hochtouren

„Mehrkosten abgefangen"

Die neue Polizeistation am Dornbirner Bahnhof wird mit Jahresende fertig

Beim Bau des neuen Polizeigebäudes am Bahnhof Dornbirn drohten Mehrkosten, doch die konnten durch Einsparungen aufgefangen werden. Eröffnet wird die Wache noch heuer.

Der Bau der Zentrale, in der das Bezirkskommando sowie die Polizeiinspektion Platz finden, ist im Zeitplan, der Bezug kann im Dezember erfolgen. „Wir sind auf einem guten Weg", sagen Bürgermeisterin Kaufmann und Hochbaustadtrat Christoph Waibel. „Auch der Kostenrahmen kann eingehalten werden, obwohl es kurzfristig nach Mehrkosten aussah. Handwerker wurden teurer und auch der Index habe eine Rolle gespielt. Wir konnten aber Einsparungen realisieren, sodass jetzt alles wieder im Lot ist", sagt Waibel. Sechs Millionen Euro soll das Bauwerk kosten, das der Bund dann fürs Bezirkskommando und die Inspektion, derzeit noch am Standort St. Martin-Straße, anmietet.

Der Bau des Gebäudes hatte sich ja einige Jahr verzögert, weil die Zusage des Bundes gefehlt hatte und der Mietvertrag erst im letzten Jahr unterzeichnet wurde. Erfreulich für die Stadt Dornbirn: Die allermeisten Aufträge gingen an Dornbirner Unternehmen.

Die Übersiedlung der Polizei an den Hotspot Bahnhof war ein lang gehegter Wunsch der Stadt. Rund 28.000 Menschen nutzen wochentags täglich das Bahnhofsareal, die Verlegung bedeutet auch mehr Sicherheit für Pendler, Reisende, Passanten, aber auch für Anrainer und Geschäftsleute.

Im Untergeschoss befinden sich die Tiefgarage, Umkleiden, das Waffen- und Munitionslager und Technikräume, im Erdgeschoss sind Parteiräume, Alarmzentrale, Vernehmungs- und Verwahrungsräume, das Archiv und ein Lagerraum untergebracht, im ersten Obergeschoss sind Büros für die Inspektion, im zweiten die Büros des Bezirkskommandos. (red)